



Pressemitteilung

2025-10-28

Erster Schnee am Riedbergpass – Landkreis appelliert an Verkehrsteilnehmende

Der erste Schnee hat den Riedbergpass erreicht – und wie jedes Jahr kam es beim Wintereinbruch zu Problemen. Am gestrigen Tag sorgten einige Fahrzeuge ohne Winterausrüstung für Verkehrsbehinderungen auf der Passstraße. Die Straßenmeisterei war mit Räum- und Streufahrzeugen im Einsatz, um die Verkehrssicherheit wiederherzustellen.

Der Landkreis Oberallgäu bittet alle Verkehrsteilnehmenden eindringlich, sich auf die winterlichen Straßenverhältnisse einzustellen. Besonders am Riedbergpass kann es bereits früh in der Saison zu Schneefall und Glätte kommen. Fahrzeuge ohne geeignete Bereifung stellen dabei nicht nur für die Fahrerinnen und Fahrer selbst, sondern auch für andere Verkehrsteilnehmende ein erhebliches Risiko dar. Autofahrende sollten daher rechtzeitig auf Winterreifen umsteigen und sich vor Fahrtantritt über die aktuelle Wetter- und Verkehrslage informieren.

Informationen zur Befahrbarkeit des Riedbergpasses stehen jederzeit unter folgendem Link zur Verfügung: ☞ www.oberallgaeu.org/verkehr/riedbergpass

Die Straßenmeisterei bedankt sich für das rücksichtsvolle Verhalten aller Verkehrsteilnehmenden und bittet darum, auch in den kommenden Wochen besonders aufmerksam zu fahren. So kann gemeinsam dazu beigetragen werden, gefährliche Situationen und Verkehrschaos zu vermeiden.

Hintergrund:

Der Riedbergpass ist Deutschlands höchstgelegene Passstraße und verbindet das Oberallgäu mit dem benachbarten Bregenzerwald. Aufgrund seiner Höhenlage ist er besonders früh und häufig von winterlichen Straßenverhältnissen betroffen.